

Chemnitz, 07. Mai 2012



Gemütliches Beisammensein für Groß und Klein am Europäischen Nachbarschaftstag Foto: Stadt



Europawoche 2012 und Europäischer Nachbarschaftstag in Chemnitz

In der Europawoche vom 02. bis 14.05.2012 rund um den Europatag am 9. Mai organisieren die Stadt Chemnitz, Einrichtungen und Vereine ein vielfältiges Programm. In der „TON – WERK – STATT“ des Prodan Projekts gestalten Jugendliche Tontafeln in ihrem Stadtteil. Der Verein „Kompott“ richtet einen internationalen Workshop aus, bei dem die Teilnehmenden Einblick in das Leben in Deutschland im Allgemeinen und das Gemeinwesen im Stadtteil erhalten. Eine Übersicht über alle Aktivitäten findet sich unter www.chemnitz.de > Die Stadt Chemnitz > Europa > Veranstaltungen.

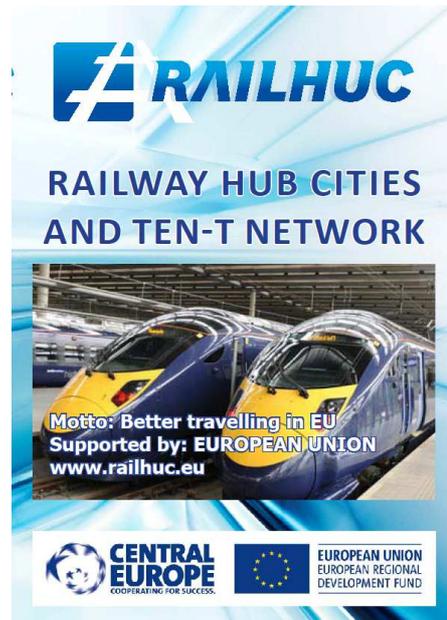
Die EU-Stelle der Stadt Chemnitz feiert in der Europawoche gemeinsam mit dem Stadtteilmanagement Sonnenberg Sozial e. V., Nachhall e. V. und der Stadtrunde Sonnenberg den Europäischen Nachbarschaftstag. Am 12.05.2012 können die Chemnitzerinnen und Chemnitzer ab 14 Uhr auf dem Boulevard am Bürgerzentrum Sonnenberg in der Sonnenstraße 35 bei selbstgebackenem Kuchen und einer Tasse Kaffee miteinander ins Gespräch kommen. Typische Spiele und Märchen laden dazu ein, die finnische Partnerstadt Tampere und die niederländische Stadt Utrecht zu entdecken.

Bereits Sonnabendvormittag erhalten Interessierte die Gelegenheit, mit den Gästen aus Tampere und Utrecht ins Gespräch zu kommen. Als Einstieg in das Thema „**Menschenrechte auf lokaler Ebene**“ führt La'shan Lewis aus Utrecht in Menschenrechte als eine soziale Herangehensweise auf städtischer Ebene ein. Hierauf schildert Birgitta Tunturi, Abteilung für Lokale Demokratie, die Umsetzung der Menschenrechte in der Strategie der Stadt Tampere. In anschließenden Speed Networkings können bestimmte Fragen vertieft sowie Kontakte geknüpft werden. An thematischen Tischen ist es möglich, Faire Beschaffung, Grundeinkommen, Menschenrechte von Behinderten u. a. zu diskutieren.

Für eine Teilnahme am Europäischen Erfahrungsaustausch am 12.05.2012 von 9:30 bis 13:00 Uhr im Ausstellungsraum Sonnenbergboulevard, Sonnenstraße 27-29 wird um Voranmeldung unter Telefon 0371 433-1669 gebeten.

Auftakttreffen des Projekts RAILHUC am 06. und 07.03.2012 in Bologna

Zur Auftaktkonferenz des Projekts „Railway Hub Cities and TEN-T network (RAILHUC)“ trafen die Projektleitung von der italienischen Region Emilia-Romagna sowie Partner aus Deutschland, Österreich, Polen, Ungarn, Slowenien, Slowakei und Tschechischer Republik zusammen. Gemeinsam verfolgen sie das Ziel der optimalen Verknüpfung städtischer und regionaler Verkehrssysteme mit den Eisenbahnknoten des transeuropäischen Verkehrsnetzes. Durch die Verbesserung der Zubringerfunktionen (Zulaufstrecken) zu wichtigen Eisenbahnknoten und deren Einzugsgebiet sowie Förderung der funktionalen und multimodalen Verflechtung von Verkehrsknoten soll der Eisenbahnverkehr eine Aufwertung erfahren. Die Metropolregion Mitteldeutschland ist eine der beiden deutschen Projektpartner. Unterschieden wird zwischen *Main hubs* (Hauptknotenpunkte) wie Dresden, Leipzig/Halle und Erfurt sowie kleineren Knotenpunkten wie Chemnitz, Zwickau, Gera, Jena, Weimar und Magdeburg. Im Rahmen der Beteiligung an RAILHUC soll für die Metropolregion Mitteldeutschland eine umfangreiche Konzeption für einen flächendeckenden Eisenbahnfernverkehr auf der Basis eines Integralen Taktfahrplans erarbeitet werden. Die Durchführung erfolgt im Rahmen des EU-Programms CENTRAL EUROPE und die Kofinanzierung leistet der Europäische Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE). Weitere Informationen unter www.railhuc.eu.



Das Projekt vereint 13 Partner aus acht Ländern
Foto: RAILHUC

Europaklub der Region Südwestsachsen im Chemnitzer Rathaus

Am 19.03.2012 begrüßte Barbara Hofman, Referatsleiterin Außenwirtschaft der Industrie- und Handelskammer Chemnitz zu einem weiteren Europaklub. Karin Pfeiffer und Heide Kunz vom European Community-Business and Innovation Centre (BIC) Zwickau GmbH erläuterten das Ziel 3-Projekt „Aufbau eines KOperationsNetzwerkes Automation zur Erhöhung des wissenschaftlich-technischen Niveaus im sächsisch-tschechischen Fördergebiet – AKONA“. In diesem werden mit EU-Fördermitteln zwei Automatisierungsanlagen in Cheb und Mittweida für den praktischen Teil der Ausbildung errichtet sowie Mechaniker und Elektrotechniker aus- und weitergebildet. Dr. Martin Reuber von der Konrad-Adenauer-Stiftung betrachtete im Vortrag „Wirtschaftskrise / Eurokrise – Welche Schlussfolgerungen lassen sich ziehen?“ aktuelle Entwicklungen. Abschließend resümierte er, dass für ein funktionierendes Europa der Europäischen Union mehr Kompetenzen überlassen werden müssen.



Europakakteure der Region traten in regen Erfahrungsaustausch
Foto: Stadt



Diskussion über die künftige Gestaltung Europas
Foto: Stadt



Paul Bevan im Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Chemnitz Foto: Stadt



Interessierte der Vorstellung des Städtenetzwerks EUROCITIES im Rathaus Foto: Stadt

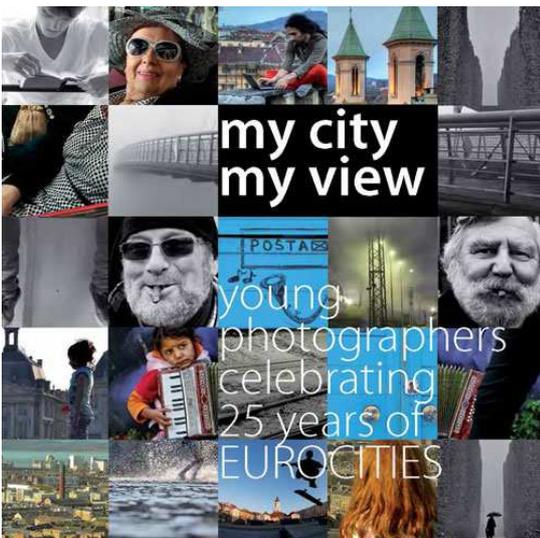


Besuch des EUROCITIES-Generalsekretärs Paul Bevan in Chemnitz

Im Rahmen seiner Zuständigkeit für die Arbeit des Netzwerks der europäischen Großstädte führte Paul Bevan in seiner Antrittsrede 2008 aus, dass er schrittweise alle Mitgliedsstädte kennen lernen möchte. Am 01.03.2012 stattete er Chemnitz einen Besuch ab. Im Gespräch mit Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig zeigte er die Tätigkeitsbereiche des Netzwerks auf. Frau Ludwig stellte aktuelle städtische Projekte vor. Beim anschließenden Treffen mit der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH kennzeichnete Geschäftsführer Ulrich Geissler den Wirtschaftsstandort Chemnitz. Katrin Voigt, aktives Mitglied im Eurocities-Kulturforum, begleitete Paul Bevan zu einem Besuch der Ausstellung „Die Peredwischniki – Maler des russischen Realismus“ in die Kunstsammlungen Chemnitz. Um 15 Uhr präsentierte der Generalsekretär das EUROCITIES-Netzwerk im Stadtverordnetenensaal des Rathauses. Hier stand er Bürgermeistern, Angestellten der Stadt Chemnitz und interessierten Akteuren für Fragen und einen Austausch zur Verfügung.

Ausstellung „Meine Stadt, mein Blick“ ab 19.06.2012 in Chemnitz

Neben dem Chemnitzer Gewinnerfoto „Mein Chemnitz – Mein Fahrrad“ von Alexander Heidel sind im Ausstellungsraum des Chemnitzer Rathauses vom 19.06. bis 11.07.2012 weitere 45 Aufnahmen junger Menschen aus anderen Eurocities zu sehen. Aus den Augen Jugendlicher werden eine Vielfalt an Eindrücken und unterschiedliche Blickwinkel europäischer Städte gezeigt. Gemeinsam initiierten die deutschen Mitglieder des europäischen Städtenetzwerks unter Federführung Hamburgs eine Wanderausstellung mit den Bildern der deutschen sowie einer Auswahl europäischer Preisträger. Zu der feierlichen Eröffnung am 19.06.2012 um 17 Uhr richten Wolfgang Kraneis, Vertreter des Stadtrates Chemnitz im Arbeitskreis Europa, sowie Prof. Dr. Teresa Pinheiro, TU Chemnitz, Redebeiträge an die Gäste. Vorgesehen ist ein Rundgang durch die Ausstellung mit dem Chemnitzer Gewinner Alexander Heidel, wobei er Eindrücke seiner Teilnahme an der Jahreshauptversammlung in Genua schildern wird. Nach einer Zwischenveranstaltung zu „Jugendkultur“ in anderen Eurocities folgt am 11.07.2012 um 17 Uhr eine offizielle Abtaktveranstaltung im Rathaus. Organisiert werden Ausstellung und Rahmenprogramm durch ein Team Studierender um Jana Baisch, die das Projekt im Rahmen ihres Studiums als ein Bachelor-Projekt umsetzt.



Fotoausstellung „Meine Stadt, mein Blick“ mit vielfältigen Eindrücken Foto: Eurocities

„Generation 1992“-Kreativwettbewerb zum 20-jährigen Bestehen des EU-Binnenmarkts

Vor 20 Jahren einigten sich die damaligen EU-Mitgliedsländer auf die Schaffung eines europäischen Binnenmarkts. Zu diesem Anlass möchte die Europäische Kommission von den 1992 geborenen EU-Bürgerinnen und Bürgern Gedanken zum Europäischen Binnenmarkt erfahren. Meinungen, Kritiken, Verbesserungsvorschläge und Erwartungen können mittels Artikeln, Videos, Fotos, Comics oder Smartphone-Apps ausgedrückt werden. Von April bis September 2012 werden monatlich Preise wie Tablets, Smartphones, Fotoapparate, MP3-Player oder InterRail-Tickets verlost.



Weitere Informieren unter:

<http://www.generation1992.eu/de/home>

Termine in der Europawoche 2012

02.-14.05.2012

TON – WERK – STATT mit dem Prodan Projekt

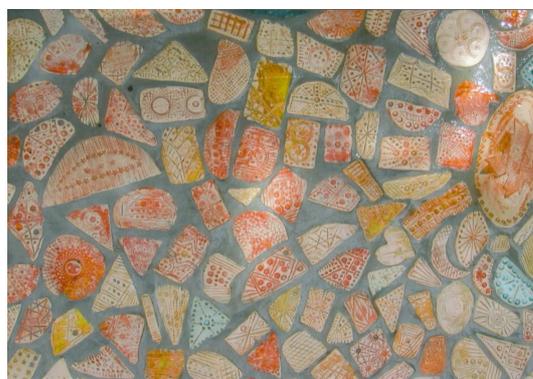
10.05.2012 09.30 Uhr Kinderfilmhaus
Europawoche im Kinderfilmhaus

11. und 12.05.2012 STHI
Alumnitreffen für tschechische Absolventinnen und Absolventen der TU Chemnitz

12.05.2012 Sonnenbergboulevard
Europäischer Nachbarschaftstag 2012

13.05.2012 Säulensaal Kunstsammlungen Chemnitz
„Ein russischer Sommer“ Film von Michael Hoffmann

14.05.2012 IHK Chemnitz, Bibliothek im Service Center
Vortragsveranstaltung und Länderberatungstag Türkei



In der TON – WERK – STATT gestalten junge Menschen bunte Tontafeln Foto: Prodan Projekt

Ausführliches Programm:

Im Internet auf www.chemnitz.de > Die Stadt Chemnitz > Europa > Veranstaltungen

In der EU-Stelle: Siehe Kontakt/Impressum

Kontakt/Impressum

Stadt Chemnitz Bürgermeisteramt

Markt 1
09111 Chemnitz
Tel.: 0371 488-1501
Fax: 0371 488-1599
E-Mail: buergemeisteramt@stadt-chemnitz.de

Ansprechpartnerin: Pia Sachs, EU-Koordinatorin

Redaktionsschluss: 23.04.2012
Der nächste Newsletter erscheint am 06.08.2012.

